

Natur, Landschaft und Kulturerbe

Kommunale Bildungslandschaft in der Gemeinde Namborn vorgestellt



Die Repräsentanten der Schulen und Kindergärten der Gemeinde Namborn erhielten die Ordner mit den Arbeitsmaterialien zu den außerschulischen Lernorten. Bürgermeister Sascha Hilpüsch, Landrat Udo Recktenwald, Thomas Gebel von der KULanI und Eva Henn vom Bildungsnetzwerk St. Wendeler Land überreichten die Ordner (hinten v.l.).

Foto: Mohr

BALTERSWEILER Außerschulische Lernorte zu den Themenbereichen Natur und Landschaft sowie Kulturelles Erbe mit den Bildungseinrichtungen in einer Gemeinde zu vernetzen, das ist die Aufgabe des Bildungsnetzwerkes St. Wendeler Land.

In einer Feierstunde in der Förderschule Änne-Meier-Schule in Baltersweiler wurde die Kommunale Bildungslandschaft Namborn den kommunalen Bildungseinrichtungen vorgestellt und ein Arbeitsordner übergeben. Nach Tholey, Marpingen, St. Wendel, Nohfelden, Nonnweiler, Freisen und Oberthal ist die Gemeinde Namborn die achte Kommune, die so vernetzt ist.

„Jetzt schließt sich der Kreis denn mit der Kommunalen Bil-

dungslandschaft Namborn sind für alle acht Gemeinden des Landkreises die entsprechenden Angebote erarbeitet worden“, führte Landrat Udo Recktenwald nach der Begrüßung durch Bürgermeister Sascha Hilpüsch in das Thema ein.

War früher im Heimatkundeunterricht das dörfliche Leben noch erfahrbarer und haptisch erlebbar, so soll heute den veränderten Lebensumständen Rechnung getragen werden und das ehemals normale Erleben im Rahmen von außerschulischen Lernorten den Kindern nähergebracht werden. Kinder lernen in diesem Zuge ihre Heimat besser kennen und erfahren die reale Welt mit allen Sinnen. Dazu ist die Bereitschaft lokaler Akteu-

re unbedingt notwendig, sich dieser Aufgaben anzunehmen und ihre Themenfelder im Rahmen eines „modernen Heimatkundeunterrichts“, wie der Landrat formulierte, zu behandeln und den Kindern zu vermitteln.

In Namborn vermittelt der Backofenverein Hirstein dörfliche Kultur. Der Bienenzuchtverein Liebenburg bringt den Kindern die Imkerei mit Hilfe eines Lehrbienenstandes näher. Die ökologisch wertvollen Streuobstwiesen werden durch die Obst- und Gartenbauvereine in Baltersweiler und Roschberg sowie die Garten- und Naturfreunde Namborn vorgestellt. Das Thema Landwirtschaft ist auf dem Johannishof erlebbar und was es im Wald alles zu entdecken gibt und wie

die ökologischen Zusammenhänge ineinandergreifen wird durch den Forstbetriebsverband Oberthal-Namborn vermittelt. Walter Theobald veranstaltet mit den Kindern der Vorschuleinrichtungen Vogelwanderungen und sensibilisiert so schon früh für den Naturschutz, während der Heimat- und Verkehrsverein Namborn sowie Rüdiger Alles sich des geschichtsträchtigen Mittelalters rund um die Liebenburg annehmen.

Dazu kommen noch über 80 kreisweite Lernorte mit den Themenbereichen Dorf, Energie, Imkerei, Landwirtschaft, Wald und Wild, Naturschutz, Kelten und Römer, Mittelalter, Museen und Erinnerungskultur.

jam